

Gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



NEUE CHANCEN
für Kinder
IN DEUTSCHLAND



Dr. Eveline Reisenauer / Klara Lüring M.A.

Stand der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

bei der Umsetzung der EU-Kindergarantie in Deutschland

Deutsches Jugendinstitut e.V., Familie am Mittag, 11.10.2023

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Was Sie erwartet

- **Hintergrund:** Europäische Garantie für Kinder und der Nationale Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“
- **Beteiligung:** Bedingungen und Herausforderungen bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- **Qualitative Forschung:** Perspektiven von Kindern und Jugendlichen auf ihre gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten

Europäische Garantie für Kinder und der Nationale Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“

Europäische Garantie für Kinder

- 14. Juni 2021: Verabschiedung der EU-Ratsempfehlung
- „Ziel dieser Empfehlung ist es, **soziale Ausgrenzung zu verhindern und zu bekämpfen**, indem der Zugang bedürftiger Kinder zu einer Reihe wichtiger Dienste garantiert wird, und dadurch auch einen Beitrag zum **Schutz der Kinderrechte** durch die **Bekämpfung von Kinderarmut** und die **Förderung von Chancengleichheit** zu leisten.“ (EU-Ratsempfehlung, Art. 1)

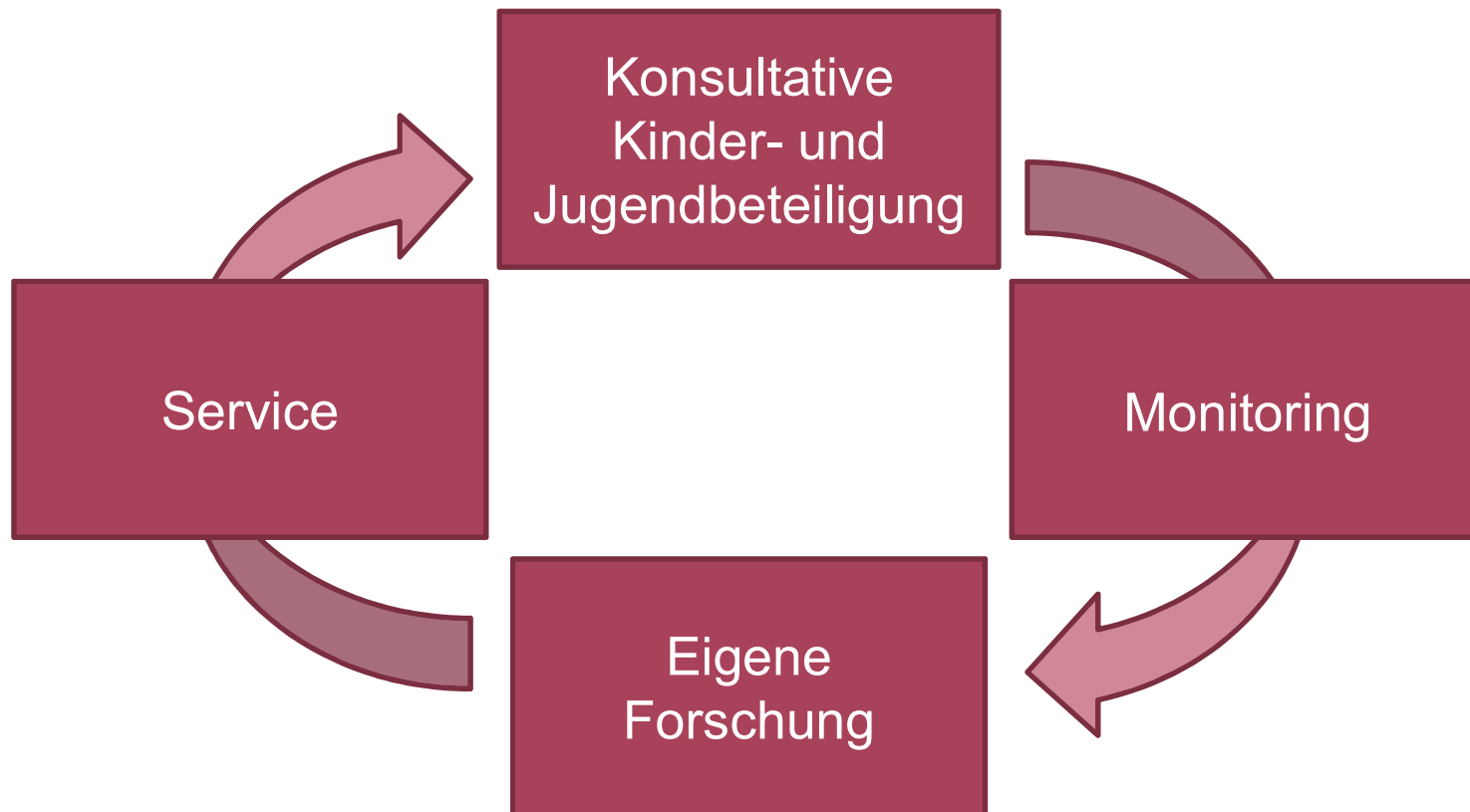


NAP „Neue Chancen für Kinder“

- 5. Juli 2023: Verabschiedung des Nationalen Aktionsplans (NAP) „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“
- Zielgruppe: Bedürftige Kinder, d.h. Personen unter 18 Jahren, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind
(zu Kinder- und Jugendarmut in Deutschland siehe insb. Funcke/Menne 2023)
- Ziel: Verhinderung und Bekämpfung von Kinderarmut und sozialer Ausgrenzung, Förderung von Chancengleichheit
- Zeitraum: 2022-2030



ServiKiD: Zentrale Aufgaben



Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am NAP

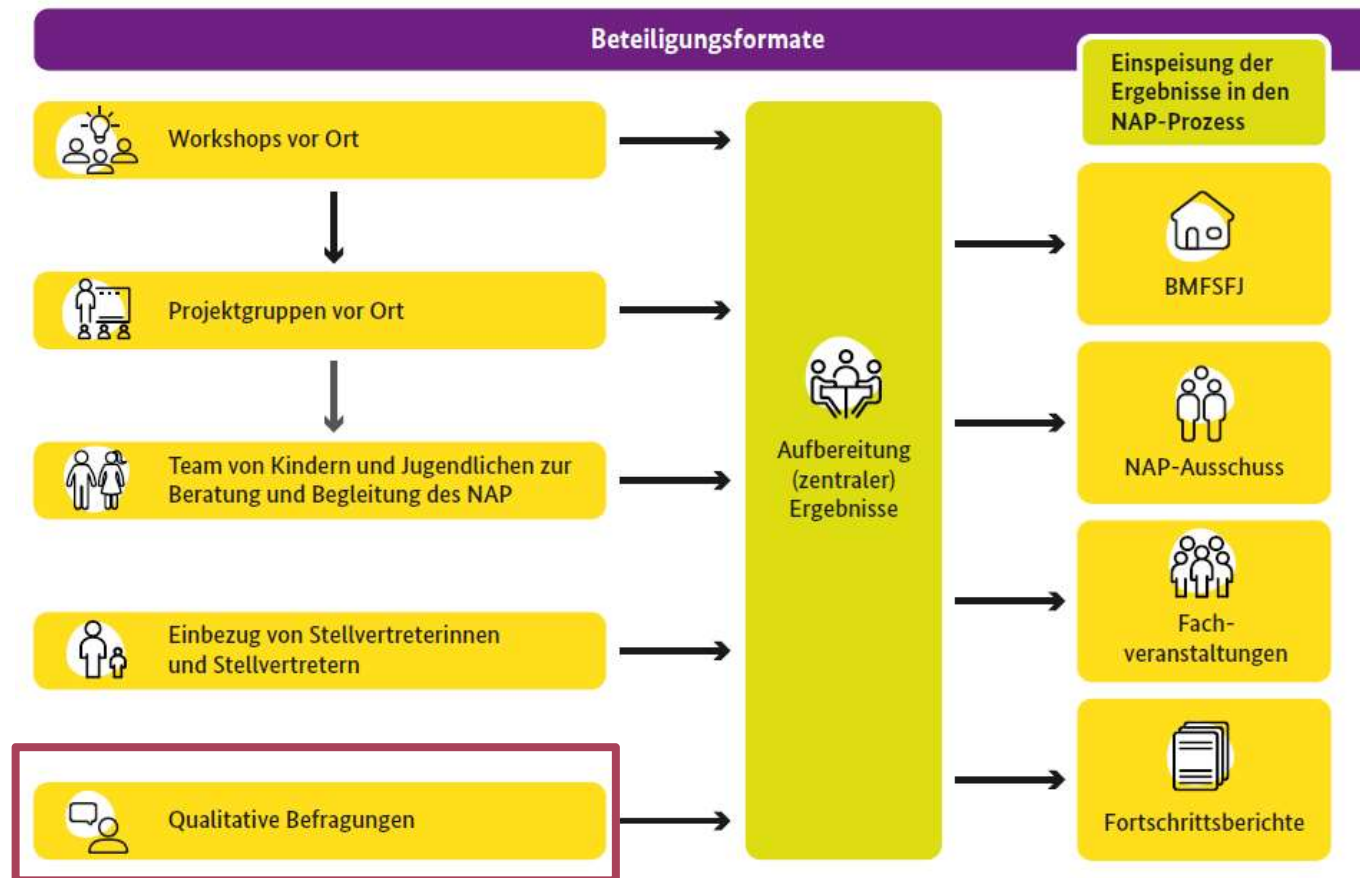
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Einbezug der **Kinder selbst** bei der **Konzipierung, Umsetzung und Überwachung** der Maßnahmen zur Implementierung der EU-Kindergarantie *(siehe EU-Ratsempfehlung, Art. 6e)*

- Sichtweisen der Kinder und Jugendlichen
- Bedürfnisse, Wünsche und Unterstützungsbedarfe
- Rückmeldung zur Umsetzung des NAP

(siehe BMFSFJ 2023: 68)

ServiKiD: Beteiligungskonzept (siehe BMFSFJ 2023: 70)



Beteiligung in der qualitativen Forschung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Forschungsprozess

- Abbildung der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, die von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind
- Befragung von Kindern und Jugendlichen, die selbst von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind oder die in ihrem Sozialraum Erfahrungen mit Armut machen, als Expert:innen in eigener Sache
- Weiterentwicklung der partizipativen Forschung mit Kindern und Jugendlichen in ServiKiD

Beteiligung in der qualitativen Forschung

Implementierung von partizipativen Elementen

- Erhebungssituation: z.B. Anpassung an Orte und Zeiten der Kinder und Jugendlichen
- Befragungsinhalte: Relevanzsetzung der Themen durch Kinder und Jugendliche
- Sozialraumbegehungen „im Kleinen“

→ **Beteiligung als Prozess:** Erreichung zunehmender Grade an Partizipation, z.B. durch aktive Einbindung in den Forschungsprozess

Qualitative Forschung 2023: Perspektiven von Kindern und Jugendlichen auf ihre gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten

Perspektiven von Kindern und Jugendlichen

Methodisches Vorgehen

- Feldphase von Juni bis August 2023
- Zugang über soziale Einrichtungen
- Leitfadengestützte Gruppendiskussionen mit Einrichtungsbegehungen

Zusammensetzung der Befragtengruppe

- 10 Gruppendiskussionen mit insgesamt 38 Kindern und Jugendlichen
- zwischen 6 und 23 Jahren
- davon 23 weiblich, 14 männlich und 1 divers

Perspektiven von Kindern und Jugendlichen

1. Multiple Belastungslagen bei armutsbetroffenen Kindern und Jugendlichen

„Geld ist eigentlich so das größte Problem.“
(19-Jährige, GD1)

„Uns werden immer Hürden in den Weg gelegt oder Probleme, die uns sehr viel Stress verbreiten.“
(18-Jährige, GD5)

- Häufige Akkumulation von finanziellen, familialen, schulischen, gesundheitlichen und psychischen Belastungen
- Erhöhtes Regenerationsbedürfnis aufgrund multipler Belastungen
(u.a. Bedeutung des eigenen Zimmers und Bettes, siehe Calmbach et al. 2020: 253; Althaus et al. 2022: 25)

Perspektiven von Kindern und Jugendlichen

2. Familiäre Verantwortung

„Ich weiß, dass meine Geschwister, wenn ich Geld [für Freizeitaktivitäten] nehme, dadurch hungern.“
(19-Jährige, GD1)

„Ich war die Person, die für alles gesorgt hat: Einkauf, aber auch Haushalt, aufräumen, mit den Geschwistern viel Zeit verbringen. Es macht Spaß, aber es ist sehr, sehr anstrengend. Es ist eine große Last.“
(18-Jährige, GD5)

→ Familiäre Verbundenheit

→ Häufig Übernahme von Verantwortung und Care (siehe hierzu auch Andresen 2020)

Perspektiven von Kindern und Jugendlichen

3. Soziale Einrichtungen als wichtiger Unterstützungsfaktor

„Wo man sich zugehört fühlt, wo man wirklich ernstgenommen wird. Und wenn man wirklich ein Problem hat, die suchen eine Lösung.“
(23-Jährige, GD5)

B1: „Beim Schulabschluss können sie halt helfen, aber hier rauszukommen?“

B2: „Nein!“
(14- u. 16-Jähriger, GD3)

- Interesse und Wertschätzung von Pädagog:innen wichtig
(siehe auch König et al. 2021: 15)
- Wahrnehmung als kompetente, aber teilweise auch begrenzte Anlaufstellen zur Problemlösung (für die Fachkräfteperspektive siehe Fuchs et al. 2018: 117)

Perspektiven von Kindern und Jugendlichen

4. Zukunftsvorstellungen

„[Stadtteil] bleibt
[Stadtteil]. Da wird sich
nix verändern.“
(16-Jähriger, GD3)

„Ich möchte sehr, sehr gerne später
unabhängig werden, eine gute Karriere
machen [...], einen komplett anderen
Lebensstil führen. [...] Dass mir das Leben
später nicht mehr so schwergemacht wird,
also auch [...] später meinen Kindern.“
(18-Jährige, GD5)

- Resignation vor dem „Teufelskreis Armut“ und/oder
- Hohe (Bildungs-)Aspirationen, um (finanzielle) Unabhängigkeit zu erlangen (siehe auch Calmbach 2019)

Fazit

Fazit

„Es sind halt die
kleinen Dinge, die aber
auch ziemlich groß
sind für manche!“
(14-Jähriger, GD1)

„Wir danken Ihnen fürs Kommen
und dass Sie uns zugehört haben.
[...] Ich tue in Google gute
Bewertung reinschreiben.“
(14-Jährige, GD4)

- Kinder und Jugendliche sind „sprechfähig“ für ihre Bedürfnisse, Wünsche und Bedarfe.
- Es ist wichtig, dass wir ihnen zuhören.
- Kinder und Jugendliche wollen gehört werden.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Eveline Reisenauer
reisenauer@dji.de

Klara Lüring, M.A.
luring@dji.de

Literatur

- Althaus, Nadja; Kämpfe, Karin; Andresen, Sabine (2022): "Es geht ja darum: Was wollen wir!". Bedarfe von Jugendlichen partizipativ ermitteln. Hg. v. Bertelsmann Stiftung. Gütersloh.
- Andresen, Sabine (2020): Verletzlichkeit als Teil von Familie. Perspektiven der erziehungswissenschaftlichen Familienforschung auf Familien in Armutslagen. In: Thorsten Fuchs, Anja Schierbaum und Alena Berg (Hg.): Jugend, Familie und Generationen im Wandel. Erziehungswissenschaftliche Facetten. Wiesbaden, Heidelberg: Springer VS, S. 209–226.
- BMFSFJ (2023): Nationaler Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland.“
<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/227684/f86f78802706a73cebc4b0e526ffacc3/nap-kinderchancen-data.pdf>
- Calmbach, Marc (2019): „Ich möchte es einmal besser haben als meine Eltern“. Einblicke in die Lebenswelten von bildungsbenachteiligten Teenagern. In: Gudrun Quenzel und Klaus Hurrelmann (Hg.): Handbuch Bildungsarmut. Wiesbaden: Springer VS, S. 419–432.
- Calmbach, Marc; Flaig, Bodo; Edwards, James; Möller-Slawinski, Heide; Borchard, Inga; Schleer, Christoph (2020): SINUS-Jugendstudie 2020 - Wie ticken Jugendliche? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Hg. v. Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn.
- Europäische Union (2021): Empfehlung (EU) 2021/1004 des Rates vom 14. Juni 2021 zur Einführung einer Europäischen Garantie für Kinder. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32021H1004&from=DE>
- Fuchs, Philipp; Gellermann, Jan F. C.; Kutzner, Stefan (2018): Connecting with the Disconnected. Zur Bewältigung forschungspraktischer Herausforderungen in qualitativen Untersuchungen zu Menschen in prekären Lebenslagen. In: Sozialer Sinn 19 (1), S. 105–142.
- Funcke, Antje; Menne, Sarah (2023): Kinder- und Jugendarmut in Deutschland. Hg. v. Bertelsmann Stiftung. Gütersloh.
- König, Marcel; Reichartz, Maike; Witte, Verena (2021): Jugendbefragung an Aufenthaltsorten von Jugendlichen. Lehrforschungsprojekt an der Frankfurt University of Applied Sciences – Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit.